

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Wir Carl Leopold/ Hertzog zu Mecklenburg ... Fügen hiedurch sämtlichen Unsern getreuen Vasallen und Unterthanen/ Ritterschafftlichen Theils ... zu wissen. Nachdem Wir die Nohtwendigkeit befunden/ Land-Rähte und Deputirte zum Engern Ausschuß Unserer Hertzogthümer Mecklenburg auf den 27. Julii anni currentis anhero zu convociren ... : Gegeben auf Unser Vestung Schwerin den 3. Septembris, Anno 1717.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1717?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861994299>

Druck Freier  Zugang

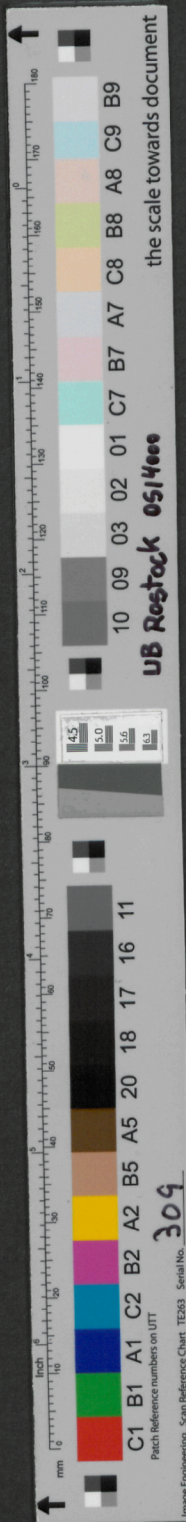




**WIR** **VERMAGNEN** **UNSERER** **GRÄDEN**  
**HERZOG** **ZU** **MECKLENBURG** **FÜRST** **ZU** **WENDEN** **SCHWE-**  
**rin** **und** **RAGEBURG** **auch** **GRAF** **ZU** **SCHWERIN** **der** **Land**  
**Rostock** **und** **Stargard** **Herr.**

**S**üßen hiedurch sämtlichen Unsern getreuen Vasallen und Unterthanen/Ritterschafftlichen  
Theils/ mittelst Entbietung Unserß gnädigsten Grußes/ zu wissen. Nachdem Wir der Noth-  
wendigkeit befunden/ Land-Rähte und Deputirte zum Engern Ausschuß Unserer Herzogthümer  
Mecklenburg auf den 27. Julii anni currentis anhero zu convociren/ und/ da von denenselben die-  
jenige/ so sich außerhalb Unseren Landen aufhalten/ ihrer Schuldigkeit nach sich nicht eingefunden/ dar-  
auf sothaneß Unser Convocations-mandatum zu reiteriren/ und dieselbe auf den ziten des kurtz abgewichenen Mo-  
nats Augusti anhero zu erfordern/ sie aber dessen ungeachtet auch diesesmahl der ihrem Landes-Fürsten und Her-  
ren schuldigen Pflicht nicht nachgelebet/ sondern ungehorsamlich ausgeblieben; So mögen Wir zwar hiedurch  
nicht verhalten/ daß Uns dergleichen unverantwortliches Betragen höchst billige Uhrsache gebe/ Unser ungnädiges  
Misfallen darüber zu bezeugen: Nachdem aber/ aus tragender Landes-Väterlicher Uns Ehre und Gewissens-  
halber obliegenden Vorsorge vor die Wohlfahrt/ Ruhe und Sicherheit Unserer getreuen Unterthanen/ und Unse-  
rer Uns von Gott anvertraueten Lande unümbgänglich nöthigen Defension, Wir allerdings nicht umbhin kön-  
nen/ sothane unsere/zum wahren Besten des Landes gereichende Intention, männiglich bekant zu machen/ und  
Uns darüber mit Unserer getreuen Ritterschafft zu vernehmen; So erget hiemit/ so wohl an solche insgesamt/ als  
auch an einen jeden derselben ins besondere/ Unser gnädigster und ernstlicher Befehl/ sich auf den nächst bevorstehen-  
den 1sten Octobris, allhie in Schwerin/ persönlich/ zu der ihnen so dann zu thun seynden gnädigsten Proposition, un-  
ausbleiblich und gehorsamst einzufinden. Und damit niemand Uhrsache haben möge/ sein Nicht-Erscheinen mit ei-  
ner ungegründeten Besorge einiger Unsicherheit/ wie von einigen Ubelgesinneten bis hiezu geflüßentlich/ zu Bede-  
ckung ihres Ungehorsams/ vorgeschüttet worden/ zu entschuldigen; So geben Wir hiedurch die gnädigste Ver-  
sicherung/ daß alle und jede Unserer getreuen Vasallen und Unterthanen/ alle verlangte Sicherheit/ Schutz und  
Freyheit/ so wohl bey der Anhero-Einfindung/ und in währendem Hierseyn/ als auch in ungehinderter Wieder-Ab-  
reise zu dem Ihrigen/ vollkommlich zu gewärtigen haben und genießen sollen. Urkundlich unter Unserer Unter-  
schrift und Fürstlichem Insteigel. Begeben auf Unser Festung Schwerin den 3. Septembris, Anno 1717.

**Carl Leopold.**





*[Faint, mostly illegible text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]*

*Amym Im Nuffm...  
Im Ruffm... auf dem  
gehabten Comvocation*

*[Large block of very faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



*MK-4060.(27.)<sup>78<sup>a</sup></sup>*